

A**Beschreibung der Vergabe**

Projekt: Neubau "Zentraler Seezugang" Radolfzell am Bodensee
Auftraggeber: Stadt Radolfzell am Bodensee, vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Martin Staab
Leistungsbild: Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI) LP 3-9 stufenweise, zunächst LP 3

Vergabesteuerung **HIRTHE** Architekt BDA Stadtplaner
Schienerbergweg 27, 88048 Friedrichshafen, 07541 / 95016710, info@hirthe-architekten.de

Beschreibung: Die Stadt Radolfzell verfolgt seit Jahren das Ziel, das Altstadtumfeld neu zu ordnen, den Bezug zum See und den Uferanlagen zu stärken und damit dem Mittelpunkt der Stadt eine dauerhafte Lebensfähigkeit zu sichern.

Dies geschah in der jüngsten Vergangenheit durch die Konversion des Schiesser- Areal und soll nun im Süden durch eine neue und attraktive Querung der Bahnlinie im Bahnhofsbereich und einer damit verbundenen Bahnhofsmodernisierung fortgesetzt werden.

Im Zuge der Bahnhofsumgestaltung in den 60er Jahren wurde zwar bereits eine Unterführung gebaut, die aber verhältnismäßig schmal ist und dunkel wirkt. Erschwerend kommt hinzu, dass man von der Stadtseite aus zunächst auf das Bahnsteigniveau hinauf gehen muss, um dann in die Unterführung abzutauchen. Den See selbst sieht man erst nach Überwindung einer weiteren Treppenanlage.

Die „Querung“ ist in keiner Weise mehr den modernen Bedürfnissen einer Touristenstadt angemessen.

Aus diesem Grund wurden in den vergangenen 10 Jahren die planerischen Voraussetzungen für eine neue Seetorquerung geschaffen.

In direkter Verbindung zwischen Rathaus, Seetor und Mole soll über ein Trogbauwerk eine direkte, schnelle und großzügige Verbindung zwischen der Altstadt und dem See erreicht werden. Orientierend an den Zuständen der historischen Situation am Bahnhof werden die heute stark trennend wirkenden Gleisanlagen möglichst selbstverständlich überwunden. Das dafür konzipierte Trogbauwerk führt in direkter Verlängerung des Seetorplatzes zum See

Der Entwurf berücksichtigt, dass die historische Innenstadt als Gesamtanlage unter Denkmalschutz steht und dass es seeseitig der Bahnlinie eine abgestimmte Rahmenplanung gibt, die in die Planung aufgenommen wurde.

Neben der Funktionalität wird auch ein landschaftsbezogener Mehrwert geschaffen.

Der Gestaltung der Freianlagen und deren Zugänglich- und Wahrnehmbarkeit kommt eine hohe Bedeutung und Vermittlerfunktion zwischen Weg und Aufenthalt zu.

Ergebnisse bis LP2 werden zur Verfügung gestellt.

Kennndaten:	Honorarrelevante Kennndaten Personenunterführung mit Vorplätzen (incl. 19 % MWSt.):	
	1. Baustelleneinrichtung	€ 390.000,--
	2. Vorbereitende Massnahmen,	€ 790.000,--
	3. Erdarbeiten, Baugruben, Bauwerkshinterfüllung	€ 425.000,--
	4. Verbauarbeiten, Tiefgründungen	€ 2.535.000,--
	5. Trag- und Hilfsgerüste	€ 255.000,--
	6. Wasserhaltung	€ 200.000,--
	7. Beton- Stahlbetonarbeiten	€ 1.600.000,--
	8. Bauwerksabdichtungen	€ 60.000,--
	9. Bauwerksentwässerung, Drainagen	€ 45.000,--
	10. Pflaster, Geländer	€ 1.210.000,--
	11. Beleuchtung	€ 300.000,--
	12. Gleis- und Oberbauarbeiten	€ 1.430.000,--
	13. Abbruchmassnahmen	€ 590.000,--
	14. Entsorgung, Deponierung	€ 475.000,--
	15. Platzgestaltung stadt- seeseitig	€ 2.040.000,--
	16. Baunebenkosten	€ 3.090.000,--

Termine:	Absendung der Bekanntmachung	17.12.2018
	Erteilung zusätzlicher Auskünfte	21.01.2019
	Eingang der Teilnahmeanträge	21.01.2019 (bis 16:00 Uhr)
	Auswahlverfahren voraussichtlich	KW 04/19
	Verhandlungsverfahren voraussichtlich	KW 07/19

Hinweise:	<p>EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO): Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.</p> <p>Gleichbehandlung: Die Formulierungen des Textes berücksichtigen, in Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes, die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulins (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.</p>	
-----------	---	--

Beschreibung des Vergabevorhabens

Bezeichnung des Auftrags Der Auftraggeber sieht für die Vergabe von Leistungen Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI) LP 3-9 stufenweise, zunächst LP 3, ein zweiphasiges Verfahren nach VgV mit einer Direktbeauftragung vor.

Phase 1		Auswahlphase (Präqualifikation)	
		Das Auswahlgremium wählt aus allen qualifizierten Bewerbern, die den Auswahlkriterien genügen, max. 3 Bewerber für die Phase 2 (Verhandlungsphase) aus.	
		Vorgesehene Auswahlkriterien	Wichtung % Bewertung von - bis
1	Rechtslage / Ausschlusskriterien		
2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		
2.1	Durschnittlicher Jahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre	10	0 - 5
2.2	Nachweis der Berufshaftpflicht		
3	Technische und berufliche Eignung		
	Tragwerksplanung		
3.1	Durchschnittliche Anzahl qualifizierter Mitarbeiter	10	0 - 5
3.2	Abbildung vergleichbarer Projekte mit vergleichbaren Ingenieurbauwerken seit 2010	25	0 - 5
3.3	Abbildung realisierter Projekte für „die öffentliche Hand“ seit 2010	25	0 - 5
3.4	Abbildung vergleichbarer Projekte zum Thema "Innovationen" seit 2010	20	0 - 5
3.5	Referenzschreiben		
3.5.1	Referenzschreiben 1 seit 2010	5	0 - 5
3.5.2	Referenzschreiben 2 seit 2010	5	0 - 5
		Maximale Punktzahl	500

Die 3 Bewerber für die Verhandlungsphase qualifizieren sich in absteigender Rangfolge der Bepunktung. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Die Auslosung erfolgt unter der Aufsicht einer vom Projekt unabhängigen Person.

Zur Gewährung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

Es wird dringend empfohlen die Bewerbungsunterlagen (B Bewerbung), die der Veröffentlichung beiliegen, zu verwenden. Freie Bewerbungen werden dennoch berücksichtigt.

Die Anzahl der Bewerbungsunterlagen ist nicht beschränkt.

Aber: Bewerbungsunterlagen, die nach Erreichen der max. Punktzahl über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

Den Bewerbern, die sich für die 2. Phase qualifiziert haben, werden die Vergabekriterien unter Phase 2 Verhandlungsphase ausführlich erläutert. Alle übrigen Bewerber erhalten auf schriftliche Nachfrage die von Ihnen erreichte Punktzahl sowie die Punktzahl bis zu welcher Bewerber für die Phase 2 zugelassen wurden.

Phase 2**Verhandlungsphase**

Nach VgV wird der Auftraggeber bei der Entscheidung über die Auftragserteilung Kriterien heranziehen, welche die erwartete fachliche Leistung bewerten:

Mitglieder des Auswahlremiums der Phase 2 voraussichtlich:

- Thomas Nöken, Leitung Dez. III Umwelt, Planen, Bauen, Stadt Radolfzell
- Uwe Negraßus, Leiter Fachbereich Tiefbau und Kläranlagen, Stadt Radolfzell
- Jorg Schwarze, Stellv. Leiter Abteilung Tiefbau, Stadt Radolfzell

Vorgesehene Auswahlkriterien		Wichtung %	Bewertung von - bis
1	Angebotsunterlagen		
1.1	Methoden hinsichtlich künftiger Terminverfolgung	10	0 - 5
1.2	Methoden hinsichtlich künftiger Kostenverfolgung	10	0 - 5
1.3	Methoden hinsichtlich künftiger Projektabwicklung	10	0 - 5
1.4	Eigenes ökologisches Handeln hinsichtlich künftiger Projektabwicklung	10	0 - 5
1.5	Leistungszeitpunkt	5	0 - 5
1.6	Honorar	10	0 - 5
2	Aus dem Bietergespräch gewonnene Eindrücke		
2.1	Persönlichkeit des Projektleiters	20	0 - 5
2.2	Persönlichkeit des stellvertretenden Projektleiters	15	0 - 5
2.3	Gesamteindruck der Präsentation	10	0 - 5
Maximale Punktzahl			500

Der bestgeeignet erscheinende Bieter ist derjenige, der bei diesem Bewertungsverfahren insgesamt die höchste Punktzahl erreicht. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Inhaltsverzeichnis

- A Beschreibung der Vergabe
- B Bewerbung
- C Bewertung Auswahl
- D Bewertung Verhandlung
- E Pläne

HIRTHE Architekt BDA Stadtplaner
Schienerbergweg 27

88048 Friedrichshafen

Nr.

Eingangsstempel

B**Bewerbung Phase 1 (Auswahlphase)**

Bürobezeichnung:

Projekt: Neubau "Zentraler Seezugang" Radolfzell am Bodensee
Auftraggeber: Stadt Radolfzell am Bodensee, vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Martin Staab
Leistungsbild: Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI) LP 3-9 stufenweise, zunächst LP 3

Vergabesteuerung **HIRTHE** Architekt BDA Stadtplaner
Schienerbergweg 27, 88048 Friedrichshafen, 07541 / 95016710, info@hirthe-architekten.de

Vorgehen beim Ausfüllen der Bewerbungsblätter

Die Bewerbungen sind elektronisch einzureichen.

Eingang bis spätestens 21.01.2019 (bis 16:00 Uhr)

Es wird dringend empfohlen die Bewerbungsformulare des Vergabesteuerers anzuwenden, diese dürfen nicht geändert werden. Freie Bewerbungen werden dennoch berücksichtigt, Mehrfachnennungen sind möglich.

Bei Bewerbungen als ARGE oder mit Unterauftragnehmer ist die Seite 2 des Bewerbungsbogens für jeden Partner separat auszufüllen.

Mit elektronischer Signierung des Angebotes gelten die nachfolgenden Eintragungen sowie Bedingungen als erfüllt bzw. anerkannt.

Hellblaue Felder sind auszufüllen.

Rote Felder sind Anlagen (keine Eigenerklärung).

Antrag auf Teilnahme am Vergabeverfahren (Bewerbungsbogen)

Bürobezeichnung / ARGE	
	(bei Arbeitsgemeinschaften ist dieses Blatt zu kopieren und von jedem Mitglied der ARGE auszufüllen)
Strasse	
PLZ Ort	
Land	
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Ansprechpartner	
Bevollmächtigter	Vertreter des Büros / Unternehmens

1.1	Ausschlusskriterien § 48 VgV, § 123 GWB Von der Teilnahme am Verfahren werden Bewerber ausgeschlossen bei Verurteilung oder Festsetzung einer Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten
1.1.1	§ 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigung im Ausland),
1.1.2	§ 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
1.1.3	§ 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
1.1.4	§ 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
1.1.5	§ 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
1.1.6	§ 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
1.1.7	§ 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
1.1.8	den §§ 333 und 233 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
1.1.9	Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter in Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
1.1.10	den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels),
1.1.11	das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder
1.1.12	die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach 1.11 nachweisen können

1.2	Auskunft zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit Unternehmen
1.2.1	Die Durchführung freiberuflicher Leistungen erfolgt unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen
1.3	Auskunft zur Zusammenarbeit mit Anderen
1.3.1	Die Durchführung freiberuflicher Leistungen erfolgt unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen
1.4	Nachweis der Berufsbezeichnung
1.4.1	Der Nachweis der Berufsbezeichnung als Anlage (z.B. Diplomurkunde,) Anlage
1.5	Bestätigung durch Unterschrift bzw. elektronischer Signierung auf dem Teilnahmeantrag, gilt insbesondere auch dafür, dass Ausschlusskriterien (1.1) nicht vorliegen und die Punkte 1.2.1 sowie 1.3.1 zutreffen (Eigenerklärung)
<p>.....</p> <p>Unterschrift bevollmächtigter Vertreter (Architekt / Ingenieur) / Ort / Datum / zusätzlich Name leserlich in Druckbuchstaben</p>	
<p>Bei Arbeitsgemeinschaften zusätzlich ausfüllen</p> <p>.....</p> <p>Federführendes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft = Ansprechpartner</p>	
<p>Einheitliche Europäische Eigenerklärung § 50 VgV</p> <p>Vor Auftragserteilung ist auf Anforderung eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung in der Form des Anhanges 2 der Durchführungsverordnung der Kommission (EU) 2016/17 vom 7. Januar 2016 zur Einführung des Standardformulars für die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (ABl. L 3 vom 06.01.2016, S 16) zu übermitteln.</p>	

2**Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit § 45 VgV**

2.1

Durchschnittlicher Jahresumsatz des Bewerbers der letzten drei Geschäftsjahre in € netto als Gewähr für eine beständige Abwicklung durch ausreichende Kapazität und wirtschaftliche Sicherheit über den Projektzeitraum (Bewertung mit max. 50 Punkten)

2.1.1

2015

€

2.1.2

2016

€

2.1.3

2017

€

2.1.4

Durchschnitt für drei Jahre

€

2.2

Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung

Personenschäden: € 1.500.000,-- sonstige Schäden € 1.000.000,--

2.2.1

Der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit entsprechenden Angaben zur Deckungssumme ist als Anlage beizufügen (ggf. Bestätigung, dass die Deckungssumme im Auftragsfall auf die geforderten Summen erhöht werden kann). Anlage.

3**Technische und berufliche Leistungsfähigkeit § 46 VgV**

3.1

Durchschnittliche Anzahl der qualifizierten Mitarbeiter mit abgeschlossenem Hochschulstudium (inklusive Inhaber) für entsprechende Dienstleistungen in den letzten drei Jahren (Bewertung mit max. 50 Punkten)

3.1.1

2015

Mitarbeiter

3.1.2

2016

Mitarbeiter

3.1.3

2017

Mitarbeiter

3.1.4

Durchschnitt für drei Jahre

Mitarbeiter

3.2	Abbildung vergleichbarer Projekte mit vergleichbaren Ingenieurbauwerken ab € 300.000,-- (Brutto) KG 300, die seit 2010 umgesetzt wurden (mindestens 5 LP in Abfolge) Darstellung jeweils auf möglichst nur einer DIN A 4-Seite, Anlage (Bewertung mit max. 125 Punkten)	
3.2.1	Projektbezeichnung 1 Auftraggeber Urheber Planungszeitraum bearbeitete Leistungsphasen Baukosten KG 300 (brutto)	
3.2.2	Projektbezeichnung 2 Auftraggeber Urheber Planungszeitraum bearbeitete Leistungsphasen Baukosten KG 300 (brutto)	
3.2.3	Projektbezeichnung 3 Auftraggeber Urheber Planungszeitraum bearbeitete Leistungsphasen Baukosten KG 300 (brutto)	

3.3	Abbildung realisierter Projekte für „die öffentliche Hand“ ab € 300.000,-- (Brutto) KG 300, die seit 2010 umgesetzt wurden (mindestens 5 LP in Abfolge) Darstellung jeweils auf möglichst nur einer DIN A 4-Seite, Anlage (Bewertung mit max. 125 Punkten)	
3.3.1	Projektbezeichnung 1 Auftraggeber Urheber Planungszeitraum bearbeitete Leistungsphasen Baukosten KG 300 (brutto)	
3.3.2	Projektbezeichnung 2 Auftraggeber Urheber Planungszeitraum bearbeitete Leistungsphasen Baukosten KG 300 (brutto)	
3.3.3	Projektbezeichnung 3 Auftraggeber Urheber Planungszeitraum bearbeitete Leistungsphasen Baukosten KG 300 (brutto)	

3.4	Abbildung vergleichbarer Projekte zum Thema "Innovationen" ab € 300.000,-- (Brutto) KG 300, die seit 2010 umgesetzt wurden (mindestens 5 LP in Abfolge) Darstellung jeweils auf möglichst nur einer DIN A 4-Seite, Anlage (Bewertung mit max. 100 Punkten)	
3.4.1	Projektbezeichnung 1 Auftraggeber Urheber Planungszeitraum bearbeitete Leistungsphasen Baukosten KG 300 (brutto)	
3.4.2	Projektbezeichnung 2 Auftraggeber Urheber Planungszeitraum bearbeitete Leistungsphasen Baukosten KG 300 (brutto)	
3.4.3	Projektbezeichnung 3 Auftraggeber Urheber Planungszeitraum bearbeitete Leistungsphasen Baukosten KG 300 (brutto)	
3.6	Referenzschreiben bezogen auf Projekte, ab € 300.000,-- (Brutto) KG 300, die seit 2010 umgesetzt wurden (mindestens 5 LP in Abfolge) Darstellung jeweils auf möglichst nur einer DIN A 4-Seite, Anlage (Bewertung mit max. 2 x 25 Punkten)	
3.6.1	Referenzschreiben 1 Projekt	
3.6.2	Referenzschreiben 2 Projekt	

4.1

Ich versichere / wir versichern mit unseren Unterschriften die Richtigkeit aller Angaben.

.....
Unterschrift bevollmächtigter Vertreter / Ort / Datum / zusätzlich Name leserlich in Druckbuchstaben

C**Bewertung Phase 1 (Auswahlphase)**

Projekt: Neubau "Zentraler Seezugang" Radolfzell am Bodensee
Auftraggeber: Stadt Radolfzell am Bodensee, vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Martin Staab
Leistungsbild: Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI) LP 3-9 stufenweise, zunächst LP 3

Vergabesteuerung **HIRTHE** Architekt BDA Stadtplaner
Schienerbergweg 27, 88048 Friedrichshafen, 07541 / 95016710, info@hirthe-architekten.de

Fortlaufende Nr.	Bewerber	Bewertung
------------------	----------	-----------

1**Formale Ausschlusskriterien**

1.1	Bewerber sind bereits bei einem fehlenden Nachweis auszuschliessen	ja	nein	Ausschluss
1.1.1	Auskunft zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit Unternehmen, die Ausführungs- und Lieferinteressen verfolgen als Eigenerklärung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Auskunft zur Zusammenarbeit mit anderen als Eigenerklärung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung in Kopie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Nachweis der Berufsbezeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.5	Unterschrift vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit § 45 VgV

2.1	Gesamtumsatz des Bewerbers der letzten drei Geschäftsjahre in € brutto	Wichtung	Wertung	Wichtung x Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	Umsatz bis € 90.000,-- /a	10	0	
<input type="checkbox"/>	Umsatz bis € 180.000,-- /a	10	1	
<input type="checkbox"/>	Umsatz bis € 270.000,-- /a	10	2	
<input type="checkbox"/>	Umsatz bis € 360.000,-- /a	10	3	
<input type="checkbox"/>	Umsatz bis € 450.000,-- /a	10	4	
<input type="checkbox"/>	Umsatz ab € 450.000,-- /a	10	5	

3

Technische und beufliche Leistungsfähigkeit § 46 VgV

3.1	Durchschnittliche Anzahl der qualifizierten Mitarbeiter mit abgeschlossenem Hochschulstudium (inklusive Inhaber) der letzten drei Jahre	Wichtung	Wertung	Wichtung x Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	bis 1 Mitarbeiter	10	0	
<input type="checkbox"/>	bis 2 Mitarbeiter	10	1	
<input type="checkbox"/>	bis 3 Mitarbeiter	10	2	
<input type="checkbox"/>	bis 4 Mitarbeiter	10	3	
<input type="checkbox"/>	bis 5 Mitarbeiter	10	4	
<input type="checkbox"/>	mehr als 5 Mitarbeiter	10	5	

3.2	Abbildung vergleichbarer Projekte mit vergleichbaren Ingenieurbauwerken seit 2010	Wichtung	Wertung	Wichtung x Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	kein Projekt	25	0	
<input type="checkbox"/>	ein vergleichbares Projekt	25	3	
<input type="checkbox"/>	zwei und mehr vergleichbare Projekte	25	5	

3.3	Abbildung realisierter Projekte für „die öffentliche Hand“ seit 2010	Wichtung	Wertung	Wichtung x Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	kein Projekt	25	0	
<input type="checkbox"/>	ein vergleichbares Projekt	25	3	
<input type="checkbox"/>	zwei und mehr vergleichbare Projekte	25	5	

3.4	Abbildung vergleichbarer Projekte zum Thema "Innovationen" seit 2010	Wichtung	Wertung	Wichtung x Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	kein Projekt	20	0	
<input type="checkbox"/>	ein vergleichbares Projekt	20	3	
<input type="checkbox"/>	zwei und mehr vergleichbare Projekte	20	5	

3.5	Referenzschreiben seit 2010	Wichtung	Wertung	Wertung x Wichtung =Bewertung
3.5.1	Referenzschreiben 1			
<input type="checkbox"/>	keine Kundenzufriedenheit	5	0	
<input type="checkbox"/>	geringe Kundenzufriedenheit	5	3	
<input type="checkbox"/>	hohe Kundenzufriedenheit	5	5	

3.5.2	Referenzschreiben 2			
<input type="checkbox"/>	keine Kundenzufriedenheit	5	0	
<input type="checkbox"/>	geringe Kundenzufriedenheit	5	3	
<input type="checkbox"/>	hohe Kundenzufriedenheit	5	5	

D**Bewertung Phase 2 (Verhandlungsphase)**

Projekt: Neubau "Zentraler Seezugang" Radolfzell am Bodensee
Auftraggeber: Stadt Radolfzell am Bodensee, vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Martin Staab
Leistungsbild: Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI) LP 3-9 stufenweise, zunächst LP 3

Vergabesteuerung **HIRTHE** Architekt BDA Stadtplaner
Schienerbergweg 27, 88048 Friedrichshafen, 07541 / 95016710, info@hirthe-architekten.de

Fortlaufende Nr.	Bewerber	Bewertung
------------------	----------	-----------

Datum:	Name:	Beginn:	Ende:
--------	-------	---------	-------

Teilnehmer Bewerber:	Status

Teilnehmer Auftraggeber:	Status

1.1	Methoden hinsichtlich künftiger Terminverfolgung wie bei einem künftigen Projekt, insbesondere Erläuterungen, wie Planungs- und Baetermine aufgestellt und überwacht werden und wie bei Abweichungen vom Soll reagiert wird.	Wichtung	Wertung	Wichtung x Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	nicht gegeben	10	0	
<input type="checkbox"/>	sehr gering gegeben	10	1	
<input type="checkbox"/>	gering gegeben	10	2	
<input type="checkbox"/>	gegeben	10	3	
<input type="checkbox"/>	gut gegeben	10	4	
<input type="checkbox"/>	sehr gut gegeben	10	5	

Dem Auftraggeber sind unter anderem Angaben zum Einsatz einer entsprechenden Software, zur geplanten Häufigkeit zu Jour Fixe Terminen in der Planungs- und Ausführungsphase, Fortschreibungen von Terminen und zum Gesamtkonzept der künftigen Terminplanung zu machen.

+ / -	Bewertung

1.2	Methoden hinsichtlich künftiger Kostenverfolgung bei einem künftigen Projekt, insbesondere Erläuterungen, wie Gesamtkosten künftig in allen Planungs- und Bauphasen aufgestellt und überwacht werden und wie bei Abweichungen vom Soll reagiert wird	Wichtung	Wertung	Wichtung x Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	nicht gegeben	10	0	
<input type="checkbox"/>	sehr gering gegeben	10	1	
<input type="checkbox"/>	gering gegeben	10	2	
<input type="checkbox"/>	gegeben	10	3	
<input type="checkbox"/>	gut gegeben	10	4	
<input type="checkbox"/>	sehr gut gegeben	10	5	

Dem Auftraggeber sind unter anderem Angaben zum Einsatz einer entsprechenden Software, zur Führung einer stetigen Kostenkontrolle über den Turnus der Berichterstattung gegenüber den Bauherren, zum Nachtragsmanagement und zum Gesamtkonzept der künftigen Kostenverfolgung zu machen.

+ / -	Bewertung

1.3	Methoden hinsichtlich künftiger Projektabwicklung bei einem künftigen Projekt, insbesondere Erläuterungen, wie künftig das Zusammenwirken aller Projektbeteiligten organisiert und gesteuert wird.	Wichtung	Wertung	Wichtung X Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	nicht gegeben	10	0	
<input type="checkbox"/>	sehr gering gegeben	10	1	
<input type="checkbox"/>	gering gegeben	10	2	
<input type="checkbox"/>	gegeben	10	3	
<input type="checkbox"/>	gut gegeben	10	4	
<input type="checkbox"/>	sehr gut gegeben	10	5	

Dem Auftraggeber sind unter anderem Angaben zur Baustellenpräsenz, zur Führung der Bautagesberichte und Fotodokumentationen, sowie über den Turnus der Übersendung dieser an den Bauherren, zur Arbeit mit GAEB und zum Gesamtkonzept der künftigen Projektabwicklung zu machen.

+ / -	Bewertung

1.4	Eigenes ökologisches Handeln hinsichtlich künftiger Projektabwicklung bei einem künftigen Projekt, insbesondere der Darstellung eigener Möglichkeiten.	Wichtung	Wertung	Wichtung X Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	nicht gegeben	10	0	
<input type="checkbox"/>	sehr gering gegeben	10	1	
<input type="checkbox"/>	gering gegeben	10	2	
<input type="checkbox"/>	gegeben	10	3	
<input type="checkbox"/>	gut gegeben	10	4	
<input type="checkbox"/>	sehr gut gegeben	10	5	

Dem Auftraggeber sind unter anderem Angaben zur Vermeidung von Emissionen (evtl. Nutzung von E-Fahrzeugen, ÖPNV), zur Bereitschaft evtl. einen örtlich nahen Bauleiter einzusetzen und zum künftigen Gesamtkonzept eigenen ökologischem Handelns zu machen.

+ / -	Bewertung

1.5	Leistungszeitpunkt	Wichtung	Wertung	Wichtung x Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	nicht gegeben	5	0	
<input type="checkbox"/>	sehr gering gegeben	5	1	
<input type="checkbox"/>	gering gegeben	5	2	
<input type="checkbox"/>	gegeben	5	3	
<input type="checkbox"/>	gut gegeben	5	4	
<input type="checkbox"/>	sehr gut gegeben	5	5	

Dem Auftraggeber sind Angaben zur Personalverfügbarkeit, bezogen auf die einzelnen Leistungsphasen zu machen. Voraussichtlicher Planungsbeginn: ab erstem Quartal 2019

+ / -	Bewertung

1.6	Honorar $H_{opt} = (H_{AG} + H_m) \cdot 0,5$ H_{opt} (optimales Honorar) H_{AG} (Honorarermittlung Auftraggeber) H_m (Mittelwert der Honorarangebote)	Wichtung	Wertung	Wichtung x Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	mehr als 15 % Abweichung von H_{opt}	10	0	
<input type="checkbox"/>	mehr als 12 % bis 15% Abweichung von H_{opt}	10	1	
<input type="checkbox"/>	mehr als 9 % bis 12 % Abweichung von H_{opt}	10	2	
<input type="checkbox"/>	mehr als 6 % bis 9 % Abweichung von H_{opt}	10	3	
<input type="checkbox"/>	mehr als 3% bis 6 % Abweichung von H_{opt}	10	4	
<input type="checkbox"/>	bis 3 % Abweichung von H_{opt}	10	5	

Für den Auftraggeber ist die Angemessenheit des Honorars entscheidend.

+ / -	Bewertung

2.1	Persönlichkeit des Projektleiters Name: _____	Wichtung	Wertung	Wichtung x Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	nicht überzeugend	20	0	
<input type="checkbox"/>	sehr wenig überzeugend	20	1	
<input type="checkbox"/>	wenig überzeugend	20	2	
<input type="checkbox"/>	überzeugend	20	3	
<input type="checkbox"/>	sehr überzeugend	20	4	
<input type="checkbox"/>	sehr sicher überzeugend	20	5	

Dem Auftraggeber sind unter anderem Angaben zur Erfahrung bei vergleichbaren Projekten und zum bisherigen Werdegang und zur künftigen Arbeitsweise des Projektleiters zu machen.

+ / -	Bewertung

2.2	Persönlichkeit des stellvertretenden Projektleiters Name: _____	Wichtung	Wertung	Wichtung x Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	nicht überzeugend	15	0	
<input type="checkbox"/>	sehr wenig überzeugend	15	1	
<input type="checkbox"/>	wenig überzeugend	15	2	
<input type="checkbox"/>	überzeugend	15	3	
<input type="checkbox"/>	sehr überzeugend	15	4	
<input type="checkbox"/>	sehr sicher überzeugend	15	5	

Dem Auftraggeber sind unter anderem Angaben zur Erfahrung bei vergleichbaren Projekten zum bisherigen Werdegang und zur künftigen Arbeitsweise des stellvertretenden Projektleiters zu machen.

+ / -	Bewertung

2.3	Gesamteindruck der Präsentation	Wichtung	Wertung	Wichtung x Wertung =Bewertung
<input type="checkbox"/>	nicht überzeugend	10	0	
<input type="checkbox"/>	sehr wenig überzeugend	10	1	
<input type="checkbox"/>	wenig überzeugend	10	2	
<input type="checkbox"/>	überzeugend	10	3	
<input type="checkbox"/>	sehr überzeugend	10	4	
<input type="checkbox"/>	sehr sicher überzeugend	10	5	

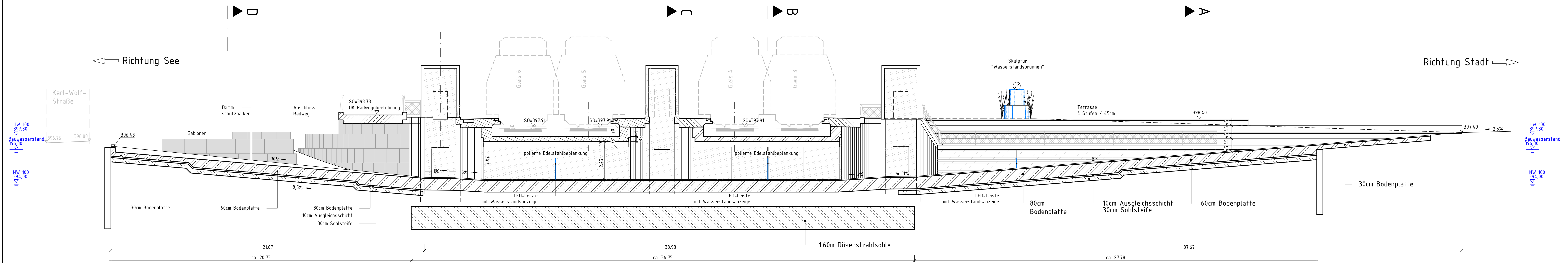
Dem Auftraggeber sind unter anderem die Verständlichkeit, die Struktur der Präsentation, sowie die Anwesenheit und Mitwirkung der Projektbeteiligten wichtig.

+ / -	Bewertung

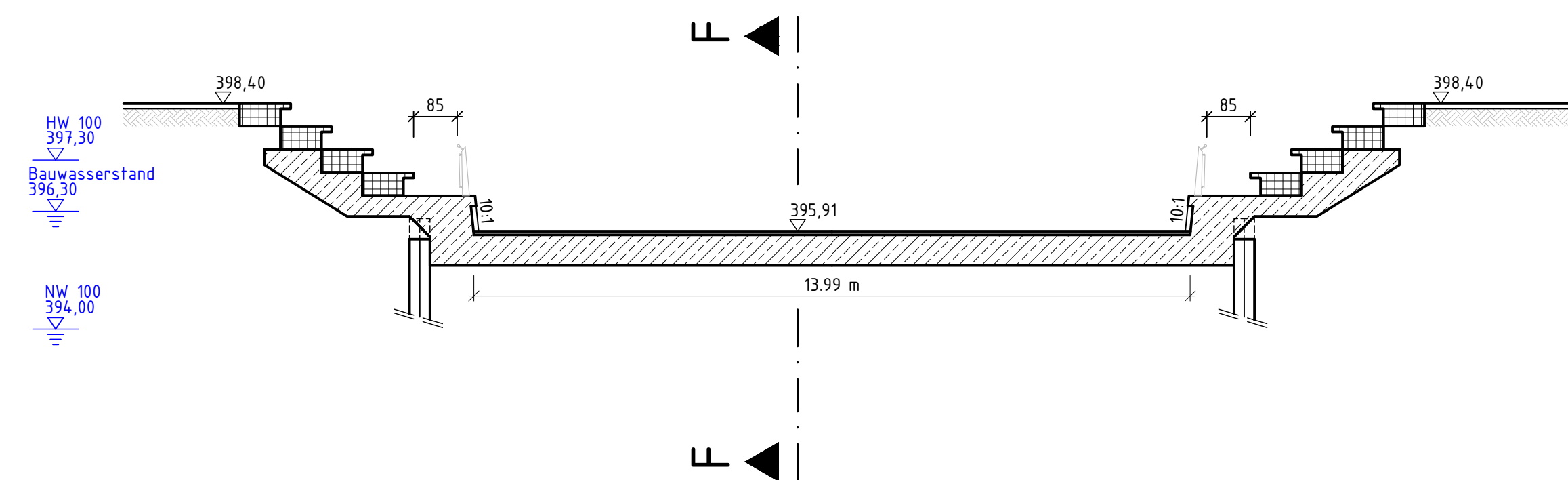
Zusammenfassung

1	Angebotsunterlagen	Bewertung
1.1	Methoden hinsichtlich künftiger Terminverfolgung	
1.2	Methoden hinsichtlich künftiger Kostenverfolgung	
1.3	Methoden hinsichtlich künftiger Projektabwicklung	
1.4	Eigenes ökologisches Handeln hinsichtlich künftiger Projektabwicklung	
1.5	Leistungszeitpunkt	
1.6	Honorar	
	Summe	
2	Aus dem Bietergespräch gewonnene Eindrücke	Bewertung
2.1	Persönlichkeit des Projektleiters	
2.2	Persönlichkeit des stellvertretenden Projektleiters	
2.3	Gesamteindruck der Präsentation	
	Summe	
Gesamtbewertung		

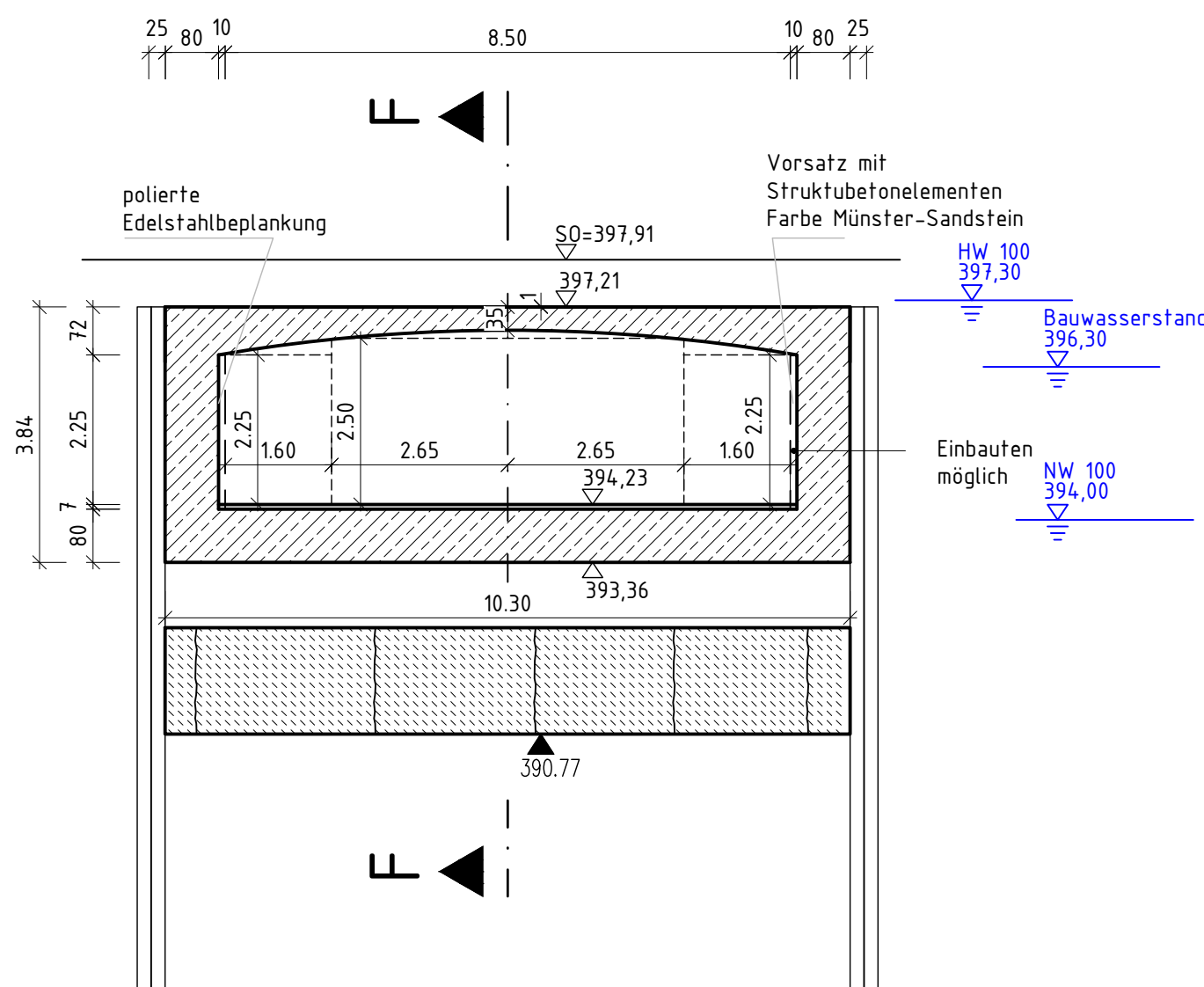
Längsschnitt F-F
M. 1:100



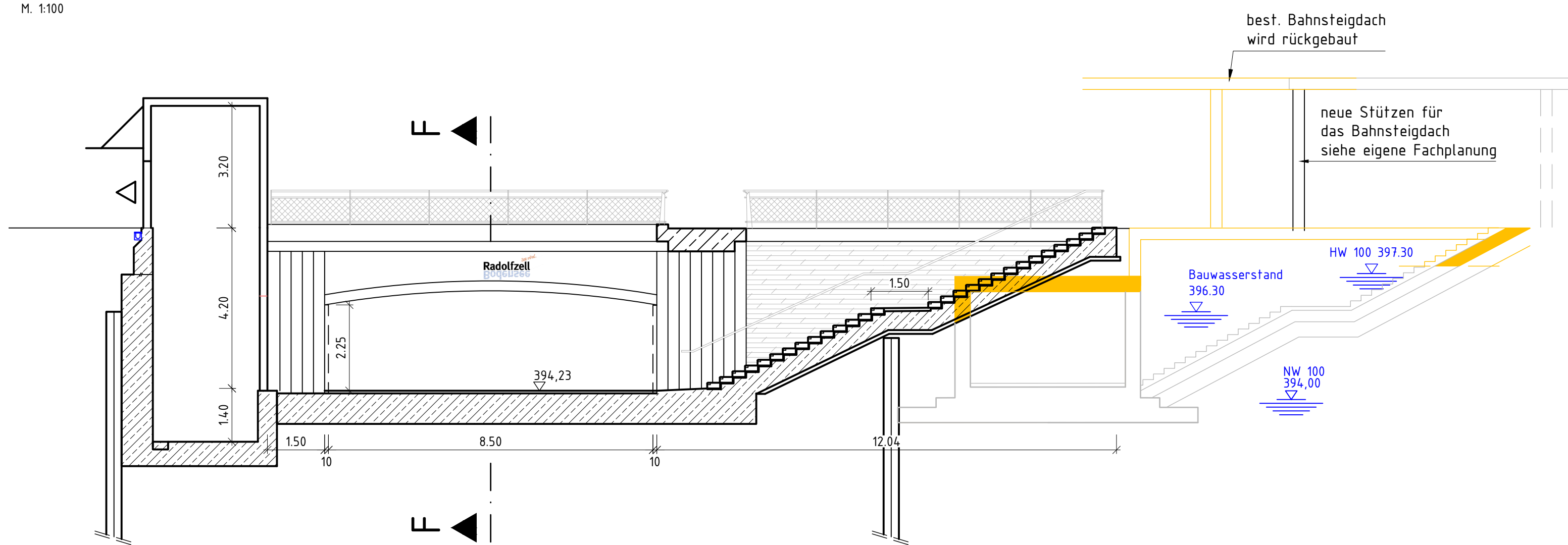
Querschnitt A-A
M. 1:100



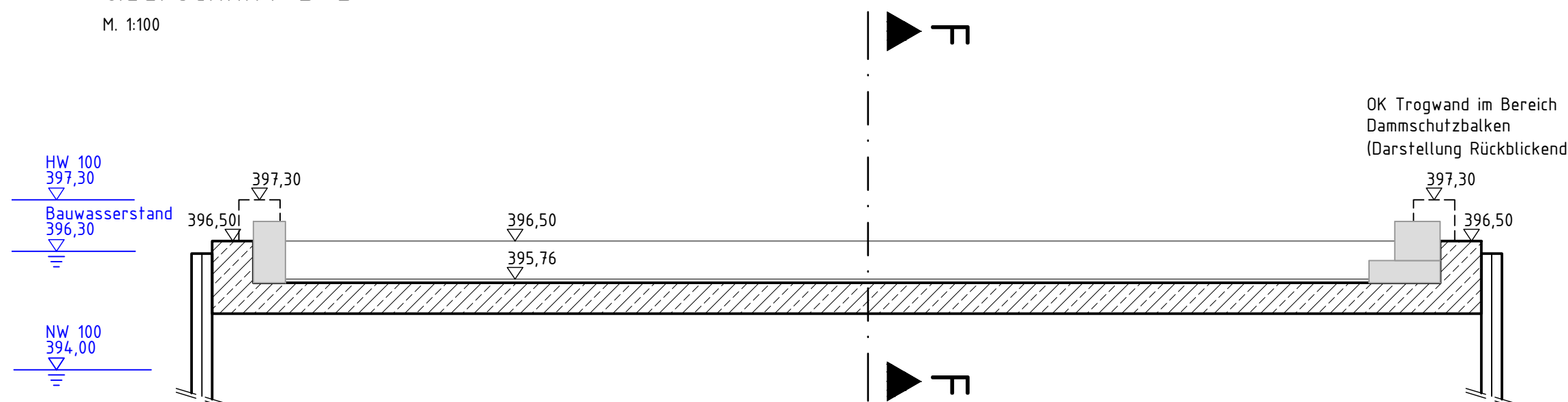
Querschnitt B-B
M. 1:100



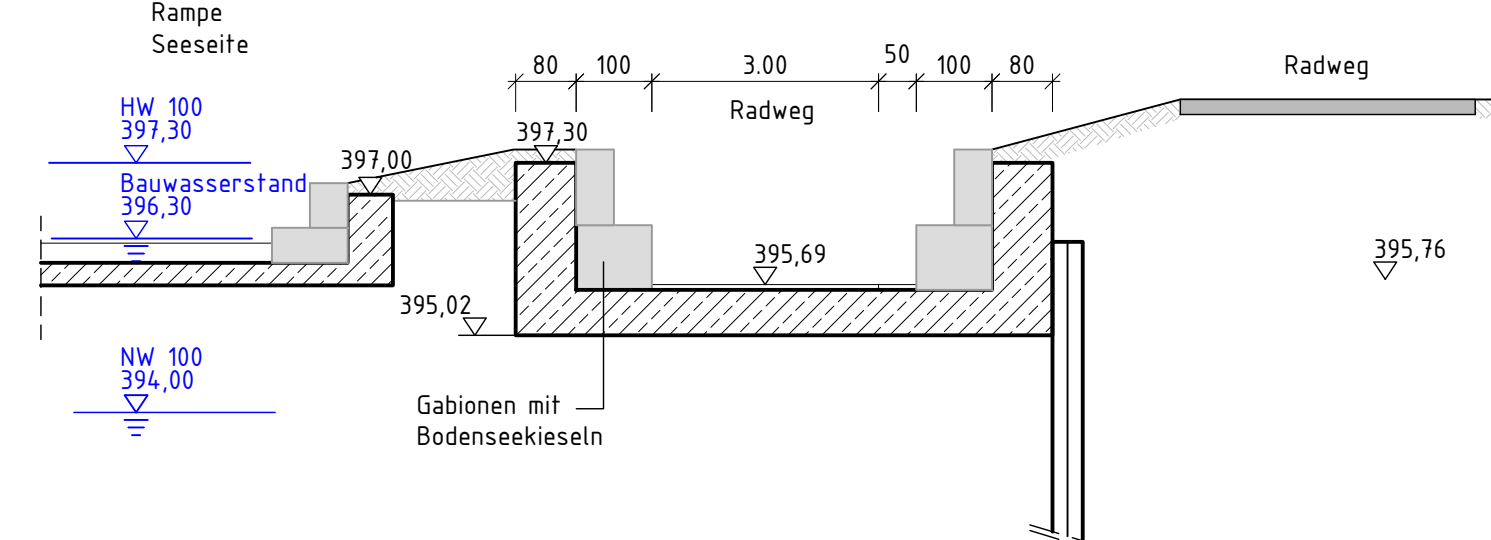
Querschnitt C-C
M. 1:100



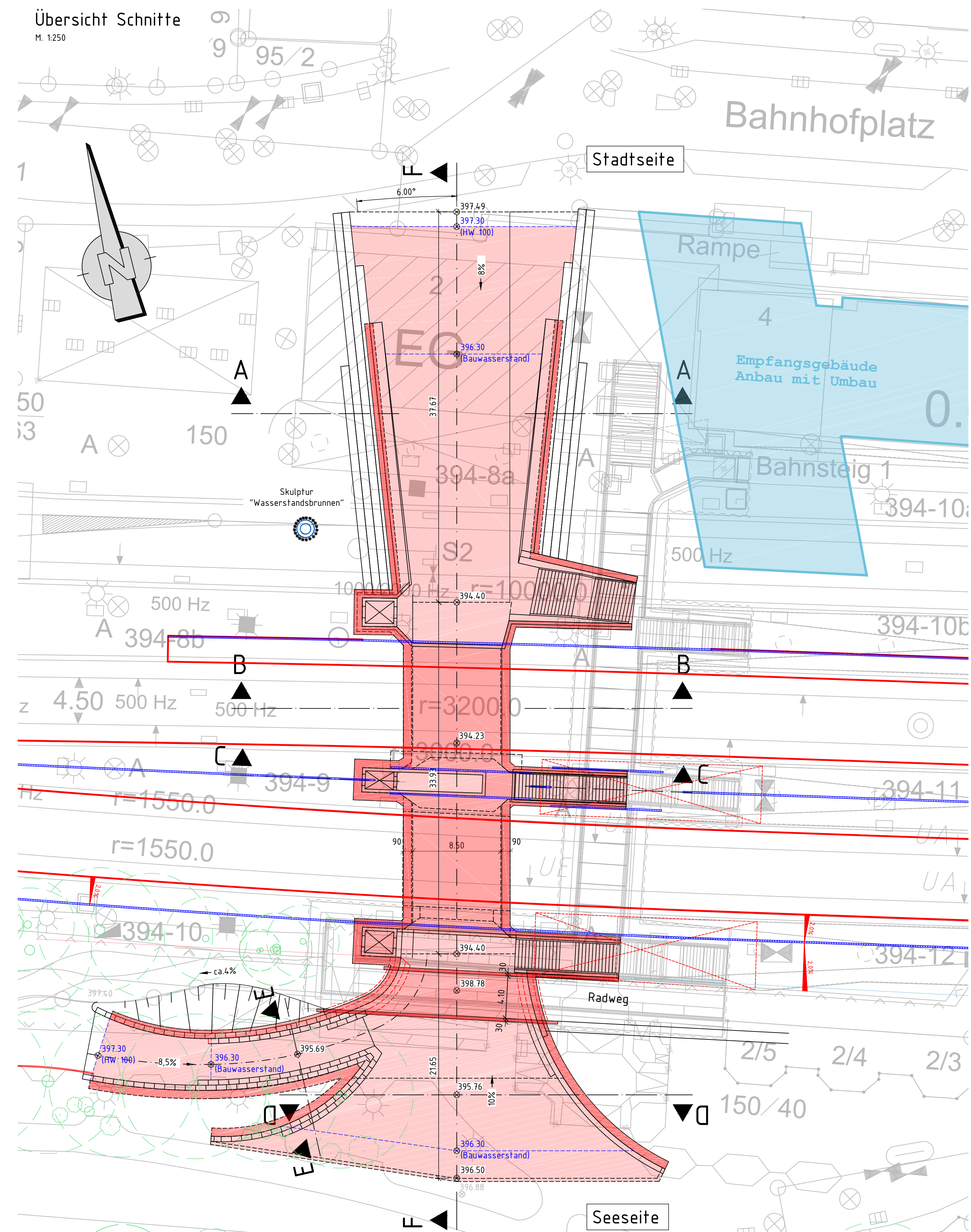
Querschnitt D-D
M. 1:100

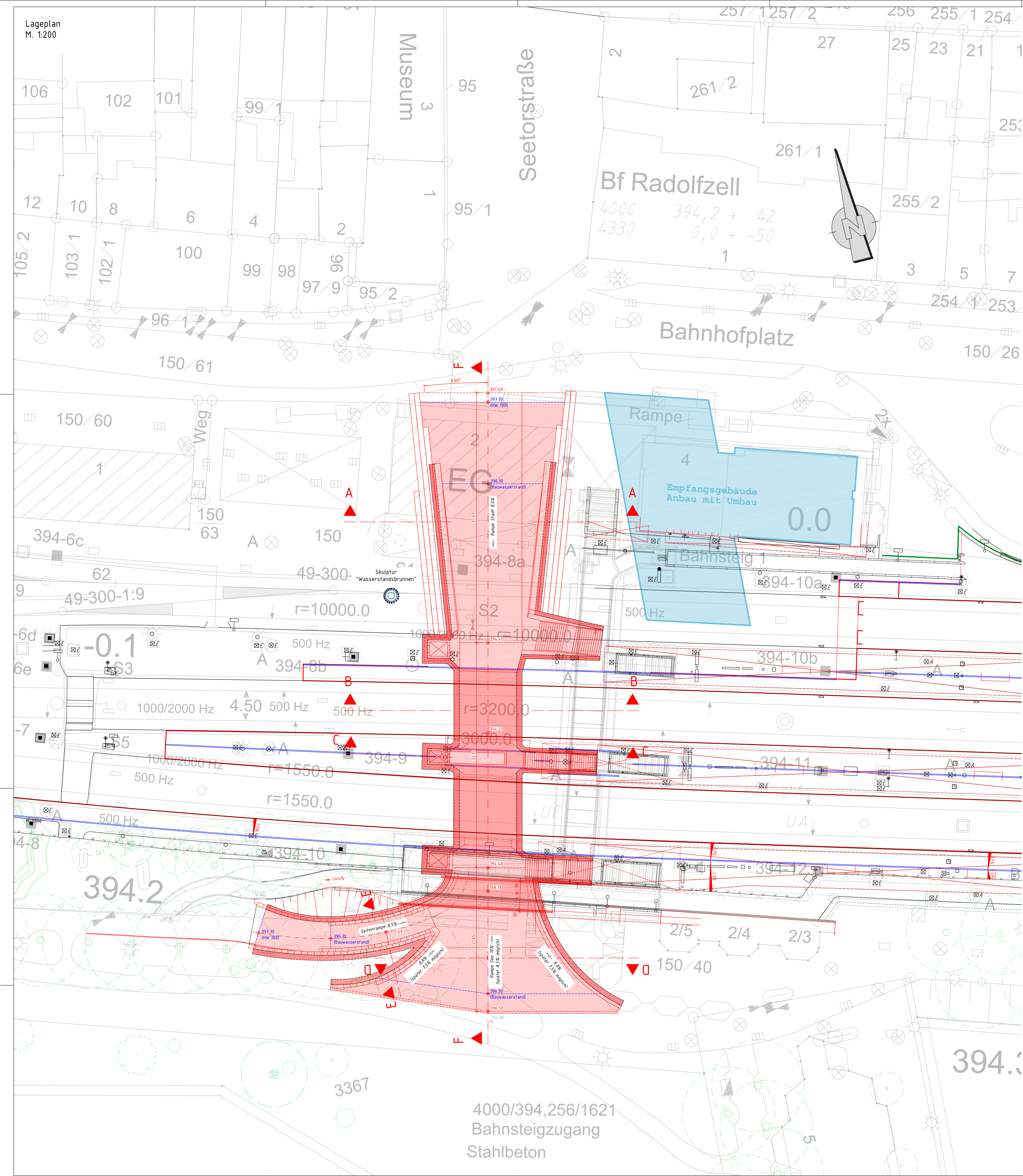


Querschnitt E-E
M. 1:100



Übersicht Schnitte
M. 1:250

[illegible]



Index:		Änderungen bzw. Ergänzungen		Name:		Datum:	
Prüfvermerke							
die Übereinstimmung der Zeichnung mit der Ausführung bestätigt: für den Auftragnehmer: Ort, Datum, Unterschrift für die DB Projektbau: Ort, Datum, Unterschrift Interoperabilität geprüft (benannte Stelle): Datum geprüft / genehmigt Datum geprüft / genehmigt				Freigabe zur bautechnischen Prüfung geprüft / genehmigt Ort, Datum, Unterschrift Prüfingenieur Datum geprüft / genehmigt Eisenbahn-Bundesamt			
Lageskizze				gleichgestellt mit Prüfexemplaren geprüft / genehmigt Ort, Datum, Unterschrift Freigabe der Ausführungsunterlagen □ mit Regelungen durch den BVB Freigabe-Nr.: Ort, Datum, Unterschrift (BVB) Genehmigung zur Bauausführung Ort, Datum, Unterschrift			
Planung:		Planverfasser:		Anlage			
Ort, Datum, Unterschrift		Karlsruhe, 25.10.2017 Ort, Datum, Unterschrift Abgestimmt mit: DB NETZ		Auftrag Nr.: Datum Name gez. 10/2017 kua bearb. 10/2017 jlv gepr. 10/2017 jlv Ort, Datum, Unterschrift			
Bauchern: Stadt Radolfzell am Bodensee Marktplatz 2 78116 Radolfzell Radolfzell BODENSEE				Plan Nr.: Planart: Vorplanung Planzeichen: Bettg.: X Einwirkungen (Lastmodelle): Höhen- und Koordinatensystem:			
Ort, Datum, Unterschrift							
Maststab: 1:200		Zentraler Seezugang modifizierte Vorzugsvariante LW=8,50m Lageplan					
Projekt:		Bf Radolfzell - Anpassung Infrastruktur					
Strecke:		Strecke 4000 Mannheim - Konstanz, km 393,8+50 - 394,6+80					
Strecke		Bauwerksnummer		Brückennr.			
Kilometer		Kennzahl				Barcode	